

# TIROLIECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



3. LIGA



**NIEDERSACHSEN ZU  
BESUCH IM WESTZIPFEL**

**FÜHLT SICH IN AACHEN  
WOHL: LUKAS SCEPANIK**



Universal  
**POLYTHEX**  
the fast extrusion company



# LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle großen und kleinen Öcher.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Stadt genauso erleben können, wie wir heute – bunt, weltoffen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:  
[stawag.de/ueber-uns/engagement/](http://stawag.de/ueber-uns/engagement/)



WIRFÜRAACHEN.DE

 **STAWAG**

# Vorwort

Liebe Alemannen,

es war wieder mal beeindruckend, wie viele von euch unsere Farben in Ostwestfalen bei Arminia Bielefeld vertreten haben. Über 2.500 Aachener feuerten unsere schwarz-gelbe Elf an und durften am Ende der Englischen Woche das sechste Spiel in Folge ohne Niederlage feiern. Trotz unglücklichen Starts haben wir uns zesame zurückgekämpft und verdientermaßen einen Punkt von der Alm mit in die Kaiserstadt genommen. Damit fahren wir in der Englischen Woche sieben Punkte mit zwei Auswärts- und einem Heimspiel ein. Wir stehen in der Tabelle auf Platz Neun. Damit haben wir uns in der oberen Tabellenhälfte erstmal gefestigt. Aber wie unser Trainer Heiner Backhaus immer wieder betont, entscheidend ist der Blick am 38. Spieltag auf das Klassement. Genauso gehen wir es auch heute wieder beim Heimspiel gegen Hannover 96 II an. Unter der Woche konnten wir zudem vor bemerkenswerten 5.100 Zuschauern die Aufgabe in der ersten Runde des Bitburger-Pokals mit einem 1:0-Sieg gegen den Horremer SV lösen.

Die zweite Ausgabe der Mitglieder T-Shirts ist erfolgt. Wir werden hier noch einen weiteren Termin anbieten. An dieser Stelle schonmal ein herzliches Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die uns an den beiden Ausgabeterminen unterstützt haben.

Als Vereinspräsident dieses wunderbaren Vereins ist mir an dieser Stelle nochmal wichtig zu erwähnen, dass es nur zesame geht. Auch wenn es einmal Meinungsverschiedenheiten und Konfliktsituationen untereinander gibt, gilt es, gemeinsam das Problem respektvoll und friedlich anzugehen und eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden. Am Ende geht es hier um unseren Herzensverein, Alemannia Aachen. Daher bitte ich alle, im Sinne des Vereins und unserer Werte zu handeln.

Und nun freue ich mich auf ein hoffentlich erfolgreiches Heimspiel und wünsche unseren Gästen aus Hannover sowie dem Schiedsrichtergespann ein sportlich faires Spiel.

Euer Andreas Görtges



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
TSV Alemannia Aachen GmbH  
Krefelder Str. 205  
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300  
Fax: 0241/93840219

[www.alemannia-aachen.de](http://www.alemannia-aachen.de)  
[presse@alemannia-aachen.de](mailto:presse@alemannia-aachen.de)

V.i.S.d.P.:  
Sascha Eller

Redaktion:  
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,  
Emma Gillessen, Lutz van Hasselt,  
Leon Peters, Michael Bremen,  
Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:  
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:  
30. Oktober 2024

Titelfoto:  
Jérôme Gras

Fotos:  
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen,  
Meghan Makarowski, Manfred Heyne,  
Andreas Steindl, Marcel Haupt, Archiv,  
Hannover 96

Layout/Satz:  
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:  
Comdatek GmbH



## Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

**Wir unterstützen die Alemannia!**

**Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!**

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49



## NEWS

### KARTEN FÜR AUSWÄRTSSPIEL IN SANDHAUSEN



#### 3. LIGA

Zum heutigen Heimspiel gegen Hannover 96 II sind wieder Tickets für das Auswärtsspiel beim SV Sandhausen am kommenden Samstag um 14 Uhr erhältlich. Abholort ist der Fantreff bzw. außerhalb des Spieltags die Kasse Nordost B. Auch Auswärtsdauerkarten können dort abgeholt werden. Auswärtsdauerkarteninhaber werden gebeten, ihre Karten bis spätestens 06.11 (Mittwoch) abzuholen, anderenfalls werden wir diese dem freien Verkauf zuführen. Karten gibt es im Stehplatzbereich ab 12 Euro, bzw. 21 Euro als Sitzplatz (ermäßigt). Die Kasse am Tivoli hat auch von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

### ZWEITE GEWINNT, FRAUEN VERLIEREN

Die Zweite Mannschaft von Alemannia Aachen bleibt in der Kreisliga C auf Kurs. Mit 3:0 siegte die Alemannia durch einen Dreierpack von Swen Nowak gegen den JSC Blau-Weiß Aachen. Damit steht die Reserve weiter auf Platz eins in der Tabelle mit acht Siegen aus acht Spielen. Das nächste Spiel steht am morgigen Sonntag um 13 Uhr bei Rhenania Richterich III an. Währenddessen haben die Frauen von Alemannia Aachen in der Regionalliga West knapp mit 0:1 beim FSV Gütersloh 2009 II verloren. Erst in der sechsten Minute der Nachspielzeit fiel das bittere Siegtor für die Heimmannschaft. Die Frauenmannschaft steht damit weiter auf dem vorletzten Platz in der Tabelle.

### BECHERSPENDEN FÜR MARIA IM TANN

MARIA IM TANN  
> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

Bei den Heimspielen gegen Viktoria Köln und Waldhof Mannheim wurden durch die Becherspenden 6.594 Euro gesammelt, die Maria im Tann zugute kommen. Maria im Tann ist ein Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Aachen und Anlaufstelle für diverse

junge Menschen. Vor Ort gibt es viele pädagogische Angebote für Kinder, denen grundlegende Rechte nicht gewährleistet sind. So soll die Möglichkeit auf Chancengleichheit der Kinder erhöht werden. Wir bedanken uns herzlich bei der Alemannia-Familie für die Spendenbereitschaft!







**WIR GRATULIEREN ZUM  
AUFSTIEG UND ZUM  
GUTEN START IN DIE  
3. LIGA!**

**Der Einstieg  
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:  
[www.appel-solutions.de](http://www.appel-solutions.de)

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel  
[hp.appel@appel-solutions.de](mailto:hp.appel@appel-solutions.de)

Tel. 0241 168 9985  
Mobil 0173 264 6880

**appel SOLUTIONS**

Vermittlung von Führungskräften  
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

**Lieblings-  
PAUSENBROT**



[www.damhus.de](http://www.damhus.de)

Jetzt online bestellen:  
[www.grillwurst-shop.de](http://www.grillwurst-shop.de)



**DAMHUS**  
Die Meistergriller





## LUKAS SCEPANIK

„EGAL, WO ICH WAR, ICH HATTE IMMER  
EINEN BALL DABEI“

Seit mehr als einem Jahr spielt Lukas Scepánik bei Alemannia Aachen. Der schnelle Flügelspieler erzählt im Echo-Interview, welche Rolle der Garten der Eltern für seine Karriere gespielt hat, wie er die Entwicklung der Alemannia in der 3. Liga sieht und welche Ziele er mit den Schwarz-Gelben hat.





**Lukas, ihr habt die Englische Woche erfolgreich mit sieben Punkten aus drei Spielen abgeschlossen, wie zufrieden bist du?**

Wir haben uns vorher kein Wunschszenario ausgemalt, wie viele Punkte es werden sollen, weil wir immer von Spiel zu Spiel schauen. Aus der Erfahrung des bisherigen Saisonverlaufs haben wir schon gesehen, dass wir gegen jeden Gegner mithalten können. Wir gehen immer mit der nötigen Demut und Zuversicht, den Dreier zu holen, ins Spiel rein. Von daher sind wir mit der Ausbeute von sieben Punkten sehr zufrieden.

**In Bielefeld habt ihr früh zurückgelegen, ihr habt einen Elfmeter verschossen, zwischenzeitlich musste noch euer Kapitän Mika Hanraths verletzt ausgewechselt werden, dennoch seid ihr zurückgekommen. Wie groß ist der Wille im Team mittlerweile, auch Rückschläge wegzustecken?**

Dafür, dass in der ersten Hälfte so viel gegen uns gelaufen ist, ist das 1:1 schon auf jeden Fall ein Kompliment für unsere Mannschaft. Wir spielen als Aufsteiger in Bielefeld und haben keinen guten Start. Danach kommen wir aber sehr gut zurück, man kann da auch dann den anderen Weg gehen und 0:2 in Rückstand gehen. Für uns gehört das auch zur Entwicklung dazu, dass wir auch im Laufe eines Spiels nachlegen können. Von der Bank kommen frische Jungs, die viel Energie bringen. Letztlich haben wir wieder Moral gezeigt und auch, dass wir als Kollektiv ein gefestigtes Team sind.

**Erinnert dich das dann ein wenig an die Vorsaison, als ihr auch im Herbst eine Serie gestartet habt? Ihr steht jetzt bei sechs Spielen ohne Niederlage...**

...wir legen sehr viel Wert auf die Disziplin gegen den Ball und unsere Abläufe, dass jeder mitmacht und mitzieht. Die Intensität und unsere Tugenden, die wir auf den Platz bringen müssen, sind die Basis für den Erfolg. Insbesondere die Standard-Stärke, die in den letzten Wochen dazu gekommen ist, hat uns wieder besser gemacht. Vor ein paar Wochen haben wir noch keine Tore nach ruhenden Bällen erzielt. Jetzt sind wir auch bei Standards besser. So haben wir auch an der Verwertung von Chancen weiter gearbeitet.

**Du hast in Bielefeld den Ausgleich erzielt. War danach vielleicht sogar noch mehr möglich?**

Ja, klar. Der Gegner war zu der Phase vielleicht schon was verunsichert und hat uns mehr den Ball überlassen. Nach dem Seitenwechsel hatten wir einen guten Start in die zweite Hälfte. Hätten wir in dieser Phase noch das zweite Tor gemacht, dann wäre sicher noch mehr möglich gewesen. Aber nach dem Spielverlauf sind wir sehr zufrieden mit dem Punkt auswärts auf der Alm.

**Du hast schon mal vor deiner Zeit bei Alemannia Aachen für den MSV Duisburg und Türkgücü München in der 3. Liga gespielt. Wie schätzt du die Liga nach zwölf Spieltagen in dieser Saison im Vergleich zu deinen letzten Spielen ein?**

Grundsätzlich brauchen die Mannschaften in der 3. Liga weniger Chancen, um den Ball zu verwerten. Das war auch schon vor ein paar Jahren so. Folglich darf man sich viel weniger erlauben. Was sich geändert hat, ist, dass es mehr Vereine gibt, die größeren Wert darauf legen, Ballbesitzfußball von hinten heraus zu spielen. Unser Spiel sieht eher vor, dass wir auf die zweiten Bälle gehen. Die Ballposition ist für uns entscheidender. Daher versuchen wir den Ball möglichst weit weg von unserer Zone, wo der Gegner das Tor erzielen kann, zu halten. Daher fangen wir weniger Gegentore als andere, die in ihren gefährlichen Zonen kombinieren

.Man sieht es immer wieder, wie Gegentore nach Fehlern und schnellem Umschalten fallen. Das ist immer mehr geworden. Wir wollen also hoch anlaufen und früh den Ball erobern und so die Fehler der Gegner ausnutzen. Das sind unsere Kernelemente, die unser Spiel auszeichnen.

**Bist du ein Typ, der sich auch viel mit der Taktik hinter dem Spiel befasst? Wäre der Trainerjob etwas für dich nach deiner Karriere?**

(lacht) Ich finde den Job nicht uninteressant. Es ist spannend, die unterschiedlichen Gedanken und Philosophien von den Trainern zu verstehen und zu lernen. Man hat ja schon einige Trainer in seiner Karriere erlebt. Der Fußball entwickelt sich immer weiter. Da gibt es verschiedene Ansätze, wonach der Raum hinter der Abwehrkette schnell bespielt werden muss nach einem Ballgewinn, weil die gegnerische Mannschaft ungeordnet ist. Die seltensten Tore fallen nach einem geordneten Spielaufbau, weil Fußball ein Fehlersport ist. Es geht also darum, wie schnell man nach einem Ballgewinn reagiert. Es macht Spaß, sich mit Leuten auszutauschen. Das kann durchaus ein Weg nach der Karriere für mich sein.

**Und wenn dein Nachwuchs davon bald schon profitiert...**

...der große Sohn ist vier Jahre alt und spielt seit kurzem bei Concordia Oidtweiler. Und der Kleine (drei Jahre) fängt bestimmt auch bald an. Da bin ich auch bei den Trainingseinheiten dabei, wenn ich es zeitlich schaffe.

**Bist du ein Vater, der am Spielfeldrand laut ist?**

(lacht) Nee, ich bin eher der ruhigere Typ, so wie auch auf dem Platz. Aber ich fordere schon von den Jungs Disziplin, dass sie dem Trainer zuhören und das umsetzen, was gefordert wird. Lernwillig sein und sich immer verbessern wollen, das gebe ich meinen Jungs mit. Wenn sich wirklich einer meiner Söhne entscheidet, im Fußball Karriere zu machen, dann wird es so sein, dass es nicht einfach von alleine funktioniert, sondern nur mit harter Arbeit und Fokus auf das Wesentliche im Sport. Man bekommt nichts geschenkt.

**Und so hat der Papa Lukas Scepanik es in seiner Jugendzeit auch gemacht...**

...ja, ich habe das Fußballspielen über meinen Opa gelernt. Damals war die Zeit aber eine andere. Ich habe nicht diese Disziplin in dieser Form vermittelt bekommen. Vielleicht wäre dann noch mehr für mich möglich gewesen. Aber als Kind war ich immer mit dem Ball verbunden. Egal, wo ich war, ich hatte immer einen Ball dabei. Der Ball und ich waren unzertrennlich. Das musste mir keiner sagen. Jede freie Minute war der Ball am Fuß, den hatte ich auch mit im Bett. Und damals habe ich viel auf der Straße gespielt und hatte das Glück, einen großen Garten zu haben. Viele Kinder aus der Nachbarschaft kamen vorbei und wir haben sehr viel Zeit mit dem Fußballspielen verbracht.

**Da macht es auch Sinn, dass die Familie Scepanik einen Garten hat, oder?**

Das stimmt. Es gibt auch schon Fußballtore für den eigenen Rasen. Die Jungs üben viel. Das macht Spaß.

**Du bist in Köln geboren. Bist du eine Kölsche Frohnatur?**

Ja, das trifft ziemlich gut zu. (lacht). Als ich von Köln das erste Mal weggegangen und zu den Stuttgarter Kickers gewechselt bin, sagten Trainer und Spieler das auch zu mir. Ich glaube, dass

ich durchaus immer mal flapsig unterwegs bin, bei allem Bestreben nach Seriosität.

**Du hast 2011 mal ein Tor des Monats für die U17 des 1. FC Köln erzielt. Wie kam es dazu?**

Das war im Finale der Deutschen Meisterschaft der B-Junioren gegen Werder Bremen. Ich bin eingewechselt worden und habe zum 3:2-Endstand getroffen. Das war ein 25-Meter-Schuss in den Winkel nach einem langen Anlauf aus der eigenen Hälfte. Nach dem Sololauf habe ich den Ball satt getroffen. Das hat gut gepasst. Wie es der Zufall so wollte, war das im Juni 2011. Damals haben die Profiligen nicht mehr gespielt. Da war die Auswahl zum Tor des Monats vielleicht etwas geringer. Eine schöne Erinnerung für mich.

**Dann könnte es doch bald nochmal für Alemannia Aachen soweit sein...**

...das wäre natürlich die Krönung. Aber am Ende ist es mir wichtiger, dass wir als Mannschaft Erfolg haben. Ich würde immer lieber einen Aufstieg in die 2. Bundesliga unterschreiben, als einen persönlichen Erfolg.

**Du bist ein Familienmensch. Wie wichtig ist dir das familiäre Umfeld bei der Alemannia?**

Wir fühlen uns als Familie in der Region und im Verein sehr wohl. Bevor ich meinen Vertrag langfristig bis 2027 verlängert hatte, haben wir nach einem Haus gesucht. Ich spüre das Vertrauen der Verantwortlichen und möchte den Verein dorthin bringen, wo er hingehört. Die Fans, das riesige Stadion und das tolle Umfeld gehören in die Zweite Liga - das muss das Ziel sein. Wenn die Menschen alle an einem Strang ziehen, dann ist viel möglich. Mein großes Anliegen ist, meinen Teil zu einer erfolgreichen Zukunft beizutragen. Das Projekt ist mir ans Herz gewachsen. Daher freue ich mich jeden Tag, das Alemannia-Wappen auf der Brust tragen zu dürfen.

**Um dann mittelfristig wieder gegen deinen Jugendverein 1. FC Köln in der zweiten Liga spielen zu können...**

...(lacht) Wer weiß, oder wir spielen in der Bundesliga und der FC in der zweiten. Nein, Spaß beiseite. Träumen kann man nur dann, wenn man auch die erforderlichen Schritte einleitet. Das ist ein weiter Weg. Dafür müssen wir hier und heute die Grundsteine legen - und wenn der Gegner am Wochenende Hannover 96 II heißt. Wir wollen weiter dazu lernen und daran wachsen, um Großes zu erreichen.







## 11 Fragen an... LUKAS SCEPANIK

**1. Hast du einen Spitznamen?**

Ja, Scepi.

**2. Neben wem sitzt du in der Kabine?**

Ich sitze zwischen Johnen und Baxter.

**3. Mit welchen Mitspielern verstehst du dich besonders gut?**

Mit Baxter und Nils.

**4. Welches Ritual hast du vor jedem Spiel?**

Ich trinke 2 Stunden vor Anstoß Rote-Bete-Saft.

**5. Welcher war dein bisher schönster Moment im Fußball?**

Die Fahrt durch Aachen mit der Mannschaft nach dem Doublegewinn.

**6. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?**

Das war Jude Bellingham.

**7. Welchen Rat würdest du jungen, aufstrebenden Fußballern geben?**

Demut und harte Arbeit.

**8. Was ist dein Lieblingsgericht?**

Gänsebrust mit Rotkohl und Klößen.

**9. Mit welchem Fußballer würdest du gerne mal einen Tag tauschen?**

Mit Lionel Messi.

**10. Welche Musik hörst du, um dich auf ein Spiel vorzubereiten?**

Ich höre Old-School HipHop oder Binaurale Beats.

**11. Welche drei Worte beschreiben dich am besten?**

Humorvoll, emphatisch und gewissenhaft.





# SCEPANIKS AUSGLEICH ZUM 1:1 SICHERT REMIS BEIM ZWEITEN

**Mit zwei Siegen im Rücken waren beide Teams zu diesem traditionsreichen West-Duell angetreten, strahlender Sonnenschein und besten Temperaturen boten zudem beste Bedingungen für einen heißen Fight im ersten Duell zwischen Arminia und Alemannia seit knapp zwölf Jahren. Für das schwere Gastspiel auf der Alm fiel bei den Schwarz-Gelben Soufiane El-Faouzi gelbgesperrt aus, dafür kehrte Baxter Bahn aus seiner Gelbsperre für ihn auf die Sechs zurück. Zudem musste Kevin Goden schon vor dem Warmmachen absagen, der Stürmer fiel kurzfristig verletzungsbedingt aus.**

Die Hausherren begannen vor stattlicher Kulisse stürmisch und hatten bereits nach nicht einmal zwei Zeigerumdrehungen einen gefährlichen Distanzschuss von Linksverteidiger Oppie zu verzeichnen, der knapp über das Tor zielte (2.). Bielefeld setzte die Alemannia früh unter Druck – und so führte schon früh im Spiel ein individueller Fauxpas zur Führung für die Elf von Mitch Kniat. Rumpf passte unter Bedrängnis auf seinen Keeper Bördner zurück, der den Ball allerdings nicht kontrolliert bekam, woraufhin das Leder über die Linie kullerte (3.). Ein bitterer Start für die Tivoli-Elf, die sich auch in der Folge hohem Bielefelder Druck ausgesetzt sah. Wörl flankte wenig später auf Stürmer Becker, der

mit seinem Kopfball den linken Außenpfosten traf (8.).

Die Mannschaft von Coach Heiner Backhaus musste sich nach dieser kalten Dusche kurz schütteln, kam durch Gaudino aber dann zur ersten eigenen Torannäherung. Der Schuss des Sechlers wurde allerdings an der Strafraumgrenze geblockt (10.). Im Anschluss flachte die Partie etwas ab, die Arminia blieb jedoch in Halbzeit eins das aktivere Team. Nach 30 Minuten musste der schwarz-gelbe Kapitän Hanraths angeschlagen vom Feld, Nkoa ersetzte ihn. Und so ein bisschen aus dem Nichts hatte die Alemannia kurz danach plötzlich die Großchance auf den Ausgleich: Winter flankte an die Hand des sich im Strafraum befindlichen Oppie, Schiedsrichter Hempel zeigte ohne zu zögern auf den Punkt – Handelfmeter! (34.). Eine Sache für Heinz, der selbstsicher anließ und die linke Ecke anvisierte – allerdings noch DSC-Schlussmann Kersken den Braten und konnte das Ding um den Pfosten lenken (35.). Viel Nennenswertes passierte dann nicht mehr bis zum Pausentee.

## Und wieder fruchten die Einwechslungen

Zur Pause wechselte Schwarz-Gelb gleich dreimal: Heister, Meyer und Töpken kamen für Winter, Strujic und Benschop in die Partie. Und wie auch

schon in Rostock und gegen Haching sollten die Einwechselspieler das eigene Spiel sichtbar beleben. Allen voran Töpken fügte sich erneut prächtig rein und bereitete knapp zehn Minuten nach dem Seitenwechsel dann auch den Ausgleich vor: Nachdem er den Ball von Scepanik erhalten hatte, startete der Stürmer auf der linken Seite durch und bediente wiederum Scepanik im Zentrum, der die Kugel rechts unten zum 1:1 versenkte (53.). Etwa 3000 mitgereiste Öcher waren obenauf und die Alemannia bekam zunehmend mehr Stabilität in ihren Auftritt.

Brenzlig wurde es vor dem schwarz-gelben Tor noch einmal nach einer guten Stunde, Innenverteidiger Großer köpfte nach einer Rechtsflanke am schon geschlagenen Bördner vorbei, aber Yarbrough rettete geistesgegenwärtig auf der Linie (63.). Die Arminia bekam gegen Ende wieder mehr Schwung und entfaltete offensiv mehr Druck, aber auch der freistehende Mizuta schoss in der Schlussphase deutlich über statt ins Tor (82.). So sackte eine in Halbzeit zwei stark verbesserte Alemannia einen Punkt auf der Alm ein und kann nun auf eine starke Englische Woche mit sieben Punkten aus drei Spielen zurückblicken. Alemannia-Coach Heiner Backhaus resümierte nach Spielende: „Wir haben schlecht angefangen und hatten am Anfang große Probleme, den Matchplan der Arminia zu verstehen. Die Folge war, dass wir wenig Zugriff hatten und auch unser Pressing nicht aufziehen konnten. Nach dem 0:1 beginnt dann unser Fußball: Ärmel hochkrepeln und arbeiten, Pressing, Zweikämpfe, Umschaltspiel. Mit Beginn der zweiten Hälfte haben wir auch durch unsere starken Einwechselspieler wieder mehr unser Spiel aufziehen können und in eine starke Phase hinein dann auch den Ausgleich geschossen. Im Anschluss hatte Bielefeld mehr Feld-Vorteile, große Abschlüsse haben wir aber nicht mehr zugelassen. Am Ende war es ein faires Ergebnis, wir gehen gerne mit sieben Punkten aus drei Spielen nach Hause. Ich denke jedoch, dass mit etwas mehr Demut auch ein Dreier drin gewesen wäre.“





3. LIGA

## Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	Energie Cottbus	12	7	2	3	31:15	16	23
2.	SV Sandhausen	12	6	5	1	18:11	7	23
3.	Arminia Bielefeld	12	6	4	2	17:11	6	22
4.	Dynamo Dresden	12	6	3	3	21:15	6	21
5.	1. FC Saarbrücken	12	6	3	3	16:13	3	21
6.	SV Wehen Wiesbaden	12	6	3	3	21:20	1	21
7.	Erzgebirge Aue	12	6	1	5	16:18	-2	19
8.	FC Viktoria Köln	12	5	2	5	22:19	3	17
9.	Alemannia Aachen	12	4	5	3	13:13	0	17
10.	SV Waldhof Mannheim	12	4	4	4	15:13	2	16
11.	FC Ingolstadt 04	12	4	4	4	27:26	1	16
12.	Borussia Dortmund II	12	4	2	6	21:21	0	14
13.	SC Verl	12	3	5	4	15:18	-3	14
14.	TSV 1860 München	12	4	2	6	17:24	-7	14
15.	Hansa Rostock	12	3	4	5	16:16	0	13
16.	VfB Stuttgart II	12	3	3	6	16:21	-5	12
17.	Rot-Weiss Essen	12	3	3	6	15:23	-8	12
18.	Hannover 96 II	12	3	2	7	16:20	-4	11
19.	SpVgg Unterhaching	12	2	5	5	14:23	-9	11
20.	VfL Osnabrück	12	2	4	6	16:23	-7	10

# WECON

NETZWERK

DAS SYMPATHISCHE  
BUSINESS-NETZWERK

EXKLUSIV AUF ENTSCHEIDEREBENE

[www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren](http://www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren)



[weconnetzwerk.aachen.dueren](https://www.facebook.com/weconnetzwerk.aachen.dueren)



Bereits **über**  
**150 Mitglieder** in  
Aachen & Düren  
vertrauen auf unser  
Business-Netzwerk  
- werde jetzt  
**Mitglied.**





# DER SIEG IHRER KARRIERE. WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Bewerben Sie sich jetzt.

Alsdorf | Essen | Köln | Brüssel  
karriere.fringsgruppe.de



**Fringsgruppe**

**Frings Elektro-  
Installationstechnik**

**Elektro Frings**

**Frings  
Electrical Services**

**GID** Gesellschaft für Ingenieurtechnik  
und Dienstleistungsmanagement

DESIGNBÜRO  
WELT&RAUM



Logoentwicklung  
Geschäftspapiere  
Websites



Corporate Design  
Markenidentität  
Fotografie



3-D Körper  
Abwicklung und Zuschnitt  
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung  
Fassadenbeschriftung  
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRUM THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN  
0049 (0)241 15 38 41 WWW.WELTUNDRUM.DE DESIGN@WELTUNDRUM.DE



# DEINE BEGEISTERUNG FÜR IT IST GENAUSO GROSS WIE FÜR DIE ALEMANNIA?

Werde Teil unseres Teams!

**Bewerben  
& bewegen!**

[www.regioit.de/jobs](http://www.regioit.de/jobs)



## Forschung für eine Welt ohne Schmerzen

Werde  
Teil unseres  
Teams.



Scannen und  
Job finden





**SEHEN UND  
GESEHEN  
WERDEN**



**MIT RUBYMEDIA  
IM GEDÄCHTNIS  
BLEIBEN**



**FÜR ALLE  
EVENTS**



RUBYMEDIA

# MOBILE INDOOR LED-SCREENS

**JETZT ZUM MIETEN  
DAS HIGHLIGHT AUF  
ALLEN EVENTS:**

Vielseitig einsetzbare Systeme, die bis zum XXL-Format erweiterbar sind. Bleiben Sie im Gedächtnis Ihrer Zielgruppe und setzen Sie auf visuelle Brillanz.

**Wir beraten Sie gern:**

☎ 0241 400 61 80

✉ info@rubymedia.de

🌐 www.rubymedia.de



VIDEOWAND



MOBILER SCREEN

# Nobis

Seit 1858

# You'll never work alleng!

Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir in Aachen und Umgebung **Verkäufer\*innen auf Voll- und Teilzeitbasis**

### Wir bieten

- \_ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- \_ viele attraktive Zusatzleistungen: Infos unter nobis-printen.de/benefits
- \_ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Mail: [zukunft@nobisprinten.de](mailto:zukunft@nobisprinten.de) | Tel: 0241/96 800 318

Whatsapp: 0177/588 49 40 | [nobis-printen.de/verkauf](https://www.nobis-printen.de/verkauf)



**Jetzt  
Karriere  
starten!**



# HANNOVER 96 U23



**ANSCHRIFT:** Robert-Enke-Straße 1, 30169 Hannover

**INTERNET:** [www.hannover96.de](http://www.hannover96.de)

**GRÜNDUNGSDATUM:** 12. April 1896

**VEREINSFARBEN:** Schwarz-Weiß-Grün

**STADION:** Eilenriedestadion (5.001 Plätze)

**VORSTANDSVORSITZENDER:** Sebastian Kramer

**TRAINER:** Daniel Stendel

## Kader

### Tor:

Toni Stahl (1), Norman Quindt (12), Luca-Joel Grimpe (22), Leon-Oumar Wechsel (30), Leon Weinkauff (40).

### Abwehr:

Hayate Matsuda (3), Felix Göttlicher (4), Lukas Dominke (5), Eric Uhlmann (10), Alexander Babitsch (15), Fynn Arkenberg (18), Jacob Danquah (21), Marke Gevorgyan (28), Tim Walbrecht (33), Lukas Wallner (44).

### Mittelfeld:

Noah Engelbreth (6), Mustafa Abdullatif (7), Keanu Brandt (16), Michel Dammeier (17), Nick Elias Meier (20), Lars Gindorf (25), Ben Westermeier (42).

### Sturm:

Hussey Chakroun (2), Nick Stepantsev (8), Sean Busch (9), Jorden Winter (11), Tom Sanne (13), Melkamu Frauendorf (14), Jayson Videira (19), Robin Kalem (24), Montell Ndikom (26), Kolja Oudenne (27), Jeremie Niklaus (29), Monju Momuluh (32), Stefano Marino (37).

### Zugänge:

Lukas Wallner (Red Bull Salzburg), Noah Engelbreth (1. FC Union Berlin U19), Ben Westermeier (SpVgg Unterhaching), Robin Kalem (Grasshopper Club Zürich), Mark Gevorgyan (FC Liefering), Felix Göttlicher (SV Sandhausen), Stefano Marino (Karlsruher SC), Jorden Winter (FSV 63 Luckenwalde), Mustafa Adbullatif (Hertha BSC II), Melkamu Frauendorf (FC Liverpool U21), Tom Sanne (Hamburger SV), Toni Stahl (Hannover 96), Norman Quindt (Vereinslos), Lasse von Boetticher, Jayson Videira, Jacob Danquah, Nick Elias Meier und Jeremie Niklaus (alle Hannover 96 U19).

### Abgänge:

Tom Moustier (Rot-Weiss Essen), Fynn Henze (1. FC Magdeburg II), Lorenz Hollenbach (Greifswalder FC), Joyce Luyeye-Nkula (KSV Hessen Kassel), Lennart Garlipp (Fortuna Düsseldorf II), Marin Popovic (NK Celik Zenica), Luis Podolski (Kickers Emden), Adrian Becker (1. FC Germania Egestorf/Langreder), Theo Schröder (FC St. Pauli II), Lasse von Boetticher (BSV Schwarz-Weiß Rehden), Mamin Sanyang (GKS Tychy), Adem Podrimaj, Liam Tiernan (beide VfB Oldenburg), Hussey Chakroun, Eric Uhlmann (beide Hannover 96), Luis Hesse, Micah Chisholm (beide vereinslos) und Ha-neul Jo (Karriereende).

## Bilanz

Die Teams stehen sich erstmals gegenüber.



# GEGNERCHECK: DAS IST HANNOVER 96 II

**Nach der Englischen Woche ist vor dem nächsten Heimspiel: Es geht gegen die U23 von Hannover 96! Wir haben den Nachwuchs der Niedersachsen unter die Lupe genommen.**

## **Zwei Rückschläge nach Steigerung – die letzten Spiele:**

Der Aufsteiger aus der Regionalliga Nord erwischte einen schwachen Start in die erste Drittligasaison der Hannoveraner U23-Geschichte: Aus den ersten sieben Spielen konnte 96 nur vier Punkte einfahren, dazu setzte es fünf Pleiten. Es folgten drei Partien ohne Niederlage, Hannover siegte im U23-Duell mit dem VfB Stuttgart (3:1) und zudem furios bei Aufstiegsanwärter Wehen Wiesbaden (5:1). Zuletzt allerdings musste die Elf von Trainer Daniel Stendel wieder zwei Rückschläge einstecken: Dem empfindlichen 1:4 zu Hause gegen Arminia Bielefeld schloss sich am letzten Wochenende ein bitteres 1:2 bei Dynamo Dresden an, wobei der K.o. für den Tabellen-18. erst in der Nachspielzeit erfolgte.

## **Das Heim-Dilemma – der Brennpunkt:**

In der vergangenen Spielzeit verlor der spätere Meister der Regionalliga Nord im heimischen Eilenriedestadion kein einziges Spiel – 15 Siege und zwei Remis standen nach 17 Heimauftritten zu Buche. In der neuen Saison bröckelt diese Heimstärke, vielleicht auch, weil die 96er zu Beginn zunächst auf ihre geliebte Spielstätte verzichten mussten. Das kleine Stadion mit nun 5001 Plätzen musste nämlich gemäß der Drittliga-Anforderungen des DFB etwas ausgebaut werden. Die Zweite Mannschaft der Hannoveraner musste derweil mit der großen Heinz-von-Heiden-Arena Vorlieb nehmen und wird dies aufgrund der hohen Gästefanauflage in Liga drei auch künftig immer wieder tun müssen.

Große Kulissen sind natürlich attraktiver, nur läuft es für 96 II in der Arena so gar nicht: In fünf Spielen dort wurde nur ein mickriger Punkt eingefahren. Den einzigen Heimsieg bisher holte das Team gegen Stuttgart II dann kürzlich im wieder bezugsfertigen Eilenriedestadion – da ist also ein Muster zu erkennen. Auswärts dagegen ist die Ausbeute in Ordnung – sieben Punkte in sechs Spielen sind für den Hannover-Nachwuchs (noch) kein Grund zur Sorge, zumal 96 mit Wehen und Sandhausen zwei Spitzenteams in deren Stadion bezwang.

## **Hier gibt's nicht viel zu berichten – die Bilanz:**

Während die Alemannia bereits 38-mal auf die Erste Mannschaft von Hannover 96 traf, fand gegen die U23 bisher weder ein Freundschafts- noch ein Meisterschaftsspiel statt. Es ist also die Premiere zwischen beiden Teams.

## **Wieder zurück nach Insel- und Frankreich-Ausflug**

## **– der Trainer:**

In Hannover ist U23-Coach Stendel wohl jedem ein Begriff. Der 50-Jährige bestritt bereits als einstiger Stürmer in sieben Jahren 199 Spiele für die niedersächsischen Landeshauptstädter, in der Bundesliga-Aufstiegssaison 2001/02 traf der jetzige Pro-Lizenz-Inhaber dabei 16-mal. Zu Beginn seiner Trainerkarriere fungierte Stendel zunächst als spielender Co-Trainer bei der U23 der Hannoveraner, bevor er in den Jugendbereich wechselte. 2016 wurde er als Feuerwehrmann des Bundesliga-Teams einberufen, konnten den Abstieg in die Zweitklassigkeit jedoch nicht mehr verhindern. Nach seiner Freistellung ein knappes Jahr später verschlug es ihn auf die Insel, zunächst zum englischen Zweitliga-Aufsteiger FC Barnsley, dann nach Schottland zu Heart of Midlothian. Nach einem weiteren Abstecher zum französischen AS Nancy kehrte er nach Hannover zurück und trainiert seit Sommer 2022 als Cheftrainer die U23.

## **Quasi ein Halb-Schweizer – der Spieler im Fokus:**

Aufgewachsen ist Robin Kalem im südbadischen Stühlingen, seine Fußballerkarriere trug sich aber bisher fast ausnahmslos in der benachbarten Schweiz zu. Bereits in der Jugend kickte der 22-jährige Rechtsaußen für den Grashopper Club Zürich und arbeitete sich bis in die Erste Mannschaft hoch. Später folgte eine zweijährige Leihung zum FC Schaffhausen, nach deren Ablauf er noch ein Jahr in Zürich spielte. Nun wagte Kalem im Sommer den Wechsel zurück nach Deutschland und konnte in bisher noch unbekanntem Gefilden im Norden direkt mit zwei Toren und vier Vorlagen auf sich aufmerksam machen. Damit ist er aktuell Top-Scorer der 96er.



# KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



Werde  
Teil unseres  
Teams!



[www.faktur.de](http://www.faktur.de)



JAHRE  
**100**  
WERTZ

## Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

**WERTZ**

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG  
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen  
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, [entsorgung@wertz.de](mailto:entsorgung@wertz.de)  
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, [www.wertz.de](http://www.wertz.de)

WERTZ Schrott- und Metallhandel  
Düren GmbH & Co. KG  
Brückenstraße 260, D-52351 Düren  
Tel. +49 (0) 2421/392014, Fax +49 (0) 2421/392013





Carolus Media  
Clipeus GmbH  
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst  
Hans-Josef Mertens Elektronik  
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG

Elektro Rosemeyer  
Schreven Immobilien GmbH & Co. KG  
Kurth Verpackungen  
Energieberater Patrick Pala  
GEKE-Service



Thomas Neulen und Bernhard Neulen  
Hans-Josef Rick  
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße  
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischoff  
Öcher Entrümpler  
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)  
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensbeutung UG  
Aachener Rohrreinigungsdienst  
Alfa Funkzentrale GmbH  
Breuer Bedachungen GmbH  
Die Kartoffelkäfer  
Eventbowling  
gewoge AG  
Oscar Gronen  
Michael Hamacher  
Hardt Bauunternehmung

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen  
Eva-Maria Kolonko-Hinssen  
P&L Personalleasing GmbH  
Philipp Leisten 2.0  
Maler C. Jansen  
Schuhgarten Rosenbaum  
Karolina Weber  
Dr. Dietrich Stollewerk  
Werbegestaltung Wouters GmbH  
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

**Bentley Baxter**  
Bahn  
Mittelfeldspieler



**Vincent Lemlyn**  
Stationsleiter



**Setzen ihre Mitspieler perfekt ein.**

Dein Krankenhaus in Aachen. An der Seite der Alemannia.





# Der Alemannia-Kader











# TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER  
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[ [capellisport.eu](https://www.capellisport.eu) ]

02102/4349-0  
[EUROPE@CAPELLISPORT.COM](mailto:EUROPE@CAPELLISPORT.COM)

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

**capelli**<sup>®</sup>  
SPORT



Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

**Wir.**

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.  
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

**In digitalen Zeiten berät man anders**



# ***Für Fans und alle die es noch werden wollen***

*Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück*

***aseag.de***



## Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



### Der allerbeste Support und Service, den's gibt, damit's einfach läuft.

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".  
Preis-Leistung - Überraschend.  
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?  
Dann nichts  
wie ran:**

**+49 241 94967 - 0  
info@voss.ac**



SCAN MICH...



### Viel mehr Schutz und Sicherheit, damit wirklich nichts gecloud wird, und Sie beruhigt schlafen können.

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

**wir sind IT einfach**







# ALEMANNIA GEWINNT IM POKAL KNAPP GEGEN HORREM

**In der 1. Runde des Bitburger-Pokals tut sich Alemannia Aachen gegen den Horremer SV aus der Bezirksliga schwer, kann sich am Ende aber mit einem knappen 1:0-Sieg durchsetzen. Das Tor des Tages erzielte Aldin Dervisevic vor 5.100 Zuschauern auf dem Tivoli.**

Am Mittwochabend ging es für Titelverteidiger Alemannia Aachen in der 1. Runde des Bitburger-Pokals um das Weiterkommen ins Achtelfinale. Gegner war der Horremer SV, der Tabellenführer in der Bezirksliga ist. Alemannia rotierte in der Startelf kräftig durch, elf neue Spieler, die zuletzt in der Liga weniger zum Einsatz kamen, durften von Beginn an. Unter anderem feierte Anas Bakhat nach sieben Monaten Pause sein Pflichtspiel-Comeback. Trotz der Rotation schien die Favoritenrolle vor der Partie aufgrund des Klassenunterschiedes klar vergeben. Die erste Großchance der Partie unter Flucht gehörte dennoch der Mannschaft aus Horrem. Abdelkader Boubker kam über die rechte Seite durch und probierte es aus 20 Metern, zielte aber knapp am Tor vorbei (3.). Ein erster Schussver-

such von Faton Ademi, der sein Pflichtspieldebüt im Profibereich gab, wurde geblockt (7.). Die Spieler des Horremer SV schmissen sich in die Zweikämpfe, die etwa 1.200 mitgereisten Fans feierten jede Klärungsaktion. In der 16. Minute landete der Ball erstmals im Netz, Sascha Marquet stand beim Zuspiel von Ademi jedoch im Abseits. Kurz darauf hatte Horrem nach einem Konter erneut eine Großchance, als der auffällige Boubker nach einem Steckpass frei durch war und an Alemannia-Keeper Marcel Johnen scheiterte (19.). Zwei Fernschüsse von Bakhat und Julian Schwermann waren zu zentral geschossen, um Tim Nickstadt im Tor der Horremer zu gefährden. Insgesamt fanden die Alemannen besser ins Spiel und kamen schließlich in der 34. Minute zu einer Großchance. Ayman Aourir setzte sich auf der rechten Seite gegen seinen Gegenspieler durch und fand im Zentrum Lars Oeßwein, der aus wenigen Metern an Nickstadt scheiterte.

Nach dem Seitenwechsel versuchte die Alemannia häufiger abzuschließen, aber auch die Schüsse von Marquet

(47.) und Dustin Willms (48.), der zur Halbzeit eingewechselt wurde, kamen zu zentral auf das Tor. In der 55. Minute suchte Aldin Dervisevic eine Anspielstation, fand sie nicht, und fasste sich stattdessen ein Herz und schoss aus 30 Metern einfach mal drauf. Der Ball landete rechts unten im Netz – die Führung für die Alemannia! In der 68. Minute zeigte sich Aourir mit einer guten Einzelaktion. Er zog von der rechten Seite in die Mitte, ging an zwei Gegenspielern vorbei und zog ab, Nickstadt konnte aber zur Ecke parieren. Die Luft war in der Schlussphase raus, Willms probierte es nochmal mit einem Schlenzer, aber auch der konnte zur Ecke abgelenkt werden (82.). Bei der Alemannia wurde neben Ademi noch Luan Braun aus Alemannias U19 eingewechselt, in der Schlussphase durften zudem noch die A-Jugendlichen Travis Kpegouni, Sebastian Gösgens und Samer-Amer Sarar für einige Minuten auf das Spielfeld. Es blieb schließlich beim knappen 1:0, die Alemannia steht damit nach einer Partie, in der sich die Aachener sehr schwer taten, in die nächste Runde des Bitburger-Pokals ein.





# WETTEN, DASS?! MIT KICKARTZ MACHT DER UMZUG SPASS!



## ÜBER UNS

Wir sind spezialisiert auf maßgeschneiderte Umzugs- und Transportlösungen. Unser erfahrenes Team kümmert sich um Privatumzüge, Firmenumzüge, internationale Umzüge und Lagerung. Mit moderner Ausstattung sorgen wir für einen reibungslosen und stressfreien Umzug. Ihre Zufriedenheit und die hohe Qualität unserer Dienstleistungen stehen bei uns an erster Stelle.

## DIENTSTLEISTUNGEN

- ✓ Privatumzüge
- ✓ Firmenumzüge
- ✓ Einlagerungen
- ✓ Möbellift
- ✓ Neumöbellogistik
- ✓ Kleintransporte
- ✓ Küchen- und Möbelmontagen und mehr...

ANGEBOT ANFORDERN

 0241 99730230

[WWW.KICKARTZ-UMZUEGE.DE](http://WWW.KICKARTZ-UMZUEGE.DE)



KICKARTZ UMZÜGE  
SCHLOSS-SCHÖNAU STR. 4  
52072 AACHEN





# Die putzen wir locker weg

Tank- & Siloreinigung direkt an  
der Ausfahrt A4 **Köln-Eifeltor**

TOP TANK  
CLEANING

3



**TOP TANK CLEANING**



**HACCP - SQAS - AJA - DVTI - eECD - VDF - Cargill**  
Zubehör und Ersatzteile | Bistro | Fahrerduchen | Bonuskarten | WiFi

Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln  
Tel.: +49 221 - 36 79 39 -17 | Fax: +49 221 - 36 79 39 -15  
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr  
und auch nach Terminvereinbarung

# NACHWUCHSTEAMS

## U19

### NIEDERLAGE AM NIEDERRHEIN

Mit 0:4 hat die U19 von Alemannia Aachen am vergangenen Sonntag bei Borussia Mönchengladbach verloren. „Nach einem guten Start von uns bestraft Gladbach unsere Passivität mit dem ersten Tor. Anschließend kommt die Borussia noch zum zweiten Tor nach einem Elfmeter“, ordnet U19-Trainer Carsten Wissing die erste Hälfte am Borussia Park ein. Dabei hatten die Aachener auch Chancen, den Anschluss zu erzielen. „Wir zeigen dann eine ordentliche Leistung und kassieren aber wieder durch eine brutale Effektivität der Gladbacher zwei weitere Tore.“ Für Wissing hat seine Mannschaft eine Phase gehabt, in der sie zu passiv war: „Wir müssen aber auch anerkennen, dass Gladbach auf einem anderen Level spielt. Für uns gilt, dass wir auf diesem Top-Niveau weiter lernen. Um gegen so einen Gegner erfolgreich zu sein, muss alles passen.“

Das nächste Spiel bestreitet die U19 der Alemannia in der DFB-Nachwuchsliga am morgigen Sonntag zuhause auf dem Rasenplatz am Tivoli gegen den FC Hennef 05. Gegen den direkten Tabellennachbarn, der einen Platz hinter den Schwarz-Gelben auf Rang sieben steht, könnte die Wissing-Elf nach fünf sieglosen Spielen wieder dreifach punkten. Anstoß ist um 11 Uhr.

## U17

### 1:1 IN KÖLN

„Wir haben gut losgelegt und sind auch verdientermaßen durch Ben Mertens in Führung gegangen. Danach haben wir weitere Chancen, um zu erhöhen - verpassen es aber, das zweite oder dritte Tor zu erzielen“, resümierte U17-Trainer Dennis Jerusalem nach dem Gastspiel bei Viktoria Köln. Am Ende kassierte seine Mannschaft kurz vor Ende den Ausgleich zum 1:1-Endstand. „Wir verteidigen in der zweiten Hälfte alles weg, stehen tiefer und haben dann noch Kontersituationen, die wir aber nicht zu Ende spielen. Leider fällt dann ärgerlicherweise der Ausgleich nach einem Freistoß aus dem Halbfeld. Ein Schienbein von uns fälscht den Ball ins eigene Tor ab.“ Anschließend kam die Viktoria nochmal zu Torchancen, auch „wir haben nochmal große Möglichkeiten, die wir leider liegen lassen.“

Damit reiste die U17 der Alemannia in der DFB-Nachwuchsliga mit einem Unentschieden aus der Domstadt zurück. „Sicherlich wären auch drei Punkte verdient gewesen, aber wenn wir die Chancen nicht nutzen, müssen wir das als Lerneffekt mitnehmen. Jetzt gilt es, daran weiterzuarbeiten. Das nächste Spiel bestritten die B-Junioren bereits am Mittwochabend gegen Bayer 04 Leverkusen. Das Ergebnis lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.“

## U15

### PAUSE MIT TESTSPIELEN UND TRAINING GENUTZT

Die U15 von Alemannia Aachen hat ihr letztes Ligaspiel in der Regionalliga West Anfang Oktober bestritten. Mit Testspielen gegen den SV Eilendorf (10:3) und am vergangenen Wochenende gegen Racing Luxemburg (3:0) hat sich das Team von Philipp Ferebauer auf die kommenden Aufgaben vorbereitet. „Gegen eine Topmannschaft aus Luxemburg, die Regionalliga-Niveau hat, haben wir ein sehr gutes Spiel gezeigt. Das nehmen wir jetzt mit.“ Die letzten Trainingswochen nutzten die C-Junioren, um „uns zu stabilisieren, vor allem um wieder eine Balance zwischen Defensive und Offensive zu finden.“

Am heutigen Samstag spielen die Alemannen beim MSV Duisburg. „Das wird ein schwieriges Spiel, aber wir wollen den Sieg einfahren, das ist unser Plan. Neben dem Spielglück, was wir mal wieder brauchen, müssen wir wieder unsere Chancen nutzen.“ Aachen steht auf Platz elf, Duisburg auf Rang acht. Anstoß ist um 12 Uhr.

## Haupt-Sponsor der Jugend:



## Partner der Jugend:

therapie  
zentrum:com

capelli  
SPORT

HTB-BAU GMBH

WERTZ

LVMS  
VERSICHERUNG  
Bachmann & Küpper GbR

Bitburger 0.0



# WENN GARTEN, DANN CENTER ...

## 2:0 FÜR GRÜN & CO

**Deko-  
trends**

Für drinnen &  
draußen

**Garten-  
möbel-  
paradies**

**Kräuter**

Riesen-Auswahl  
an Premium-  
pflanzen

**Gemüse-  
pflanzen**

Paprika · Tomate  
Aubergine und  
vieles mehr

**Obst-  
gehölze**

Viele Sorten  
und robuste  
Pflanzen

**RESTAURANT  
TROPICA**

**IMMER  
LECKER!**

Sonntags auch Brunch  
9:30 - 13:00  
... und à la Carte  
12:00 - 15:00

Die  
**Nr.1**  
in Aachen!

**Erstes  
Aachener  
Gartencenter**

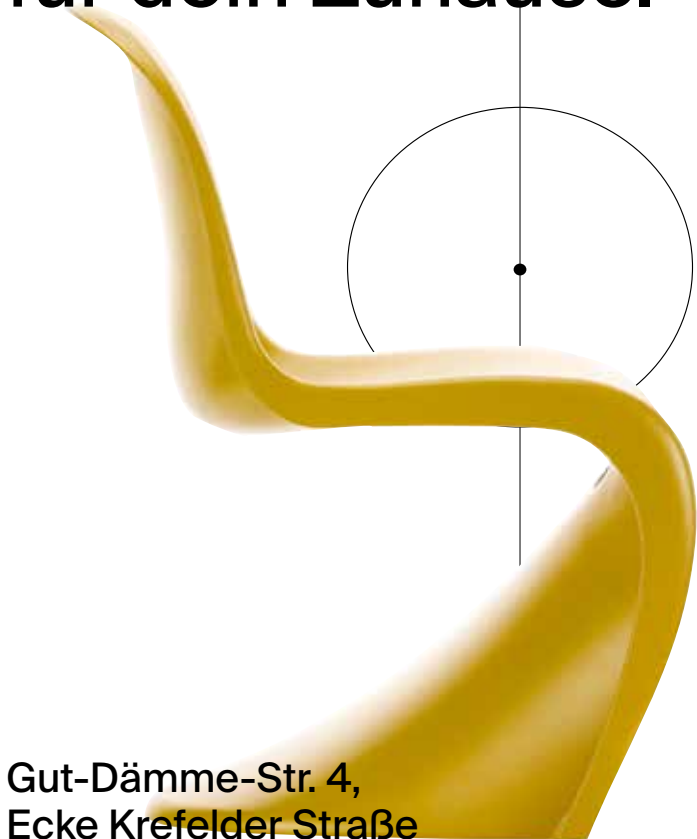
Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



[www.erstes-aachener-gartencenter.de](http://www.erstes-aachener-gartencenter.de)

## Triff Topspieler für dein Zuhause.



**Mathes  
Outlet**

\*fan for life

Gut-Dämme-Str. 4,  
Ecke Krefelder Straße



Foto: Privatarchiv Ferdinand



# EIN „VERLORENER“ BLUMENSTRAUSS ALS KLEINES TROSTPFLASTER

Beim 2:0 gegen den HSV kam es zum Wiedersehen von Alemanne Horatio Troche und HSV-Ikone Uwe Seeler

**Mit welchen Gefühlen Uwe Seeler an jenem Mittwochabend den Tivoli in Richtung Hamburg verließ, ist nicht wirklich seriös überliefert. Aber dass sich eine Gattin Ilka mehr über den mitgebrachten Blumenstrauß gefreut haben dürfte als er selber, scheint angesichts des Schlussergebnisses mehr als wahrscheinlich. Beim 0:2 gegen den damaligen Aufsteiger Alemannia Aachen war für die Hanseaten mit ihren WM-Helden Seeler oder auch Willi Schulz nichts zu holen gewesen. Die Michel Pfeiffer-Elf ritt gerade auf einer Erfolgswelle, und auch wenn man damals noch nicht von der „Wucht von Rängen“ sprach, dürften die 28.000 Zuschauer an jenem 13. September 1967 ihren Beitrag zum dritten Sieg des Bundesliga-Neulings in Folge geleistet haben.**



Beim 0:4-Heimauftakt gegen Bayern München zahlten die Kartoffelkäfer, die damals noch im namengebenden Trikot aufliefen, reichlich Lehrgeld. Doch danach wurde alles besser: Beim BVB verlor man zwar noch knapp mit 0:1, doch dann folgte der erste Heimsieg mit einem 2:1 gegen den Karlsruher SC, der erste Auswärtssieg mit einem 1: 0 bei Borussia Neunkirchen. Und dann kam der große Hamburger SV. Der belegte in jenen Jahren zwar eher Mittelfeldplätze in der Bundesliga, war aber seit deren Gründung Mitglied und trieffte vor Fußballtradition. Nicht zuletzt dank Willi Schulz und eben Uwe Seeler, die beide beim legendären WM-Finale im Londoner Wembley-Stadion das deutsche Trikot getragen hatten. Nicht

nur dieses Finale mit dem strittigsten Tor der WM-Historie sorgte für einen bleibenden Eintrag in den Fußballannalen, auch das Viertelfinale bekam eine pikante Fußnote. Und hier spielte wieder Uwe Seeler, der honorige deutsche Vorzeigekicker, eine Hauptrolle. Wenn auch eher eine Opferrolle. Im Viertelfinale gegen Uruguay spielte „uns Uwe“ gegen den Abwehrrecken Horacio Troche und nervte diesen offensichtlich so sehr, dass er nach einem groben Foul die rote Karte vor die Nase gehalten bekam. Doch damit nicht genug. Auf dem Weg vom Feld verpasste der Uruguayer dem Deutschen eine Ohrfeige. Dass Deutschland 4:0 gewann und Seeler das dritte deutsche Tor schoss, dürfte ihm ausreichend Genugtuung gewesen sein.

Doch offensichtlich wurmte Troche sein eigenes Verhalten über das WM-Turnier hinaus. Die Chance zur Entschuldigung folgte bald, denn der kleine Verteidiger war 1967 an den Tivoli gewechselt. Er war einer der ersten internationalen Stars in der Bundesliga. Vor dem Spiel bekam er die Gelegenheit, sich beim deutschen Stürmer in Hamburger Diensten zu entschuldigen. Dies tat er mit einem Blumenstrauß, und Uwe Seeler wäre nicht er selbst gewesen, hätte er dieses Pardon nicht mit einem Lachen akzeptiert. Zu einem Kräftemessen auf dem Rasen kam es aber nicht, denn Troche konnte/musste das Spiel von der Ersatzbank aus beobachten.

Für zwei Spieler, die auch heute noch nahe am Geschehen der Alemannia sind, war die Partie eine ganz besondere: Hans-Jürgen Ferdinand und natürlich Jupp Martinelli. Der hatte beide Treffer gegen den KSC und damit die ersten Bundesligatore für die Alemannia überhaupt erzielt. Und er schoss das 2:0 gegen den HSV und damit bereits sein drittes Bundesligator im fünften Bundesligaspiel. Das 1:0 gelang „Yogi“ Ferdinand, dem Torjäger der Aufstiegs-saison und der Aufstiegsrunde. Für ihn war der Treffer doppelt wichtig: „Ich war

Mittelstürmer. Und damals wurden die Mittelstürmer noch viel mehr als heute ausschließlich nach Toren beurteilt. Ich hatte aber in den ersten vier Spielen kein Mal getroffen und fand mich gegen Neunkirchen auf der Zuschauerbank wieder.“

Aber Michel Pfeiffer hatte den richtigen Riecher und ließ den Mittelstürmer gegen Hamburg wieder auflaufen. Und der dankte es mit dem 1:0 per Kopf in der 40. Minute. „Eigentlich war es nur ein Abstaubertor“, meint der Mann, der seit 54 Jahren in Alemannias Mitglieder-kartei steht, bescheiden. Aber auch damals musste ein Mittelstürmer da stehen, wo ein Abpraller halt hinkommen konnte. Am Ende der Saison waren es 14 Buden in 24 Spielen, für den Mittelstürmer eines Aufsteigers eine wirklich bemerkenswerte Quote. Mit einem Augenzwinkern und reichlich Understatement sagt Yogi, der stets für einen Spaß zu haben war, heute: „Ich kann mich ehrlich gesagt mehr an meinen Quatsch als an meine Tore erinnern...“ An das Spiel gegen den HSV und vor allem an sein Tor vor 28.000 Zuschauern kann er sich aber ganz genau erinnern. Ohne jeden Quatsch.





# MINUTEN SPONSOREN

1. Halbzeit			
01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte		
12			
13			
14			
15			
16			
17	A.J. Breuer		
18			
19	RWD		
20			
21			
22			
23			
24			
25	25Now GmbH		
26	ENNE		
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42	Reisemobile Peters GmbH		
43			
44			
45			






2. Halbzeit	
46	VR Dichtungen GmbH 
47	
48	
49	
50	
51	
52	
53	
54	
55	
56	
57	
58	
59	
60	
61	
62	
63	
64	
65	
66	
67	

**Deine Spielminute op d'r Tivoli - so funktioniert:**

Du und deine Spielminute erscheinen auf drei prominenten Flächen der Alemannia: auf der Homepage, auf dieser Seite im TivoliEcho sowie direkt im Stadion bei einem Tor der Alemannia per Durchsage von Robert Moonen - wenn ein Treffer der Alemannia in der Spielminute fällt, die dir gehört.

Mit etwas Glück ist es dein Name, der Name deines Unternehmens oder der deines Fanclubs, der das entscheidende Tor der Alemannia präsentiert. Zum Preis von € 630,- (netto) kann für die verbleibenden 12 Heimspiele eine Spielminute gebucht werden. Der Erwerb von mehreren Minuten ist natürlich auch möglich.

Viel Erfolg bei der Analyse, welche Minute für dich die beste ist und wenn du dich entschieden hast, melde dich per eMail an [marketing@alemannia-aachen.de](mailto:marketing@alemannia-aachen.de) zur Abstimmung der gewünschten Minute.

77	
78	
79	
80	Abschleppdienst Peters GmbH 
81	
82	
83	
84	
85	
86	
87	
88	
89	Genter GmbH 
90	Genter GmbH 

# Vielen Dank an unsere Partner!

## HAUPT SPONSOR



## EXKLUSIV PARTNER



## PREMIUM PARTNER



## EUREGIO PARTNER







Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

## Aus Liebe zum Spiel

Zuletzt saß ich mit dem großen Ewald Lienen auf der wenigstens für mich nicht minder großen Torwort-Bühne in der Kölner Hammond Bar, die nun wirklich nur die ganz Großen besuchen. Selten habe ich einen Menschen getroffen, der mir auf Anhieb so sympathisch war, was wahrscheinlich auch daran lag, dass wir uns in einer ganz grundlegenden Sache sofort einig waren, als wir uns über Fußball unterhielten: Wir lieben das Spiel! Ich erzählte ihm von Anton Heinz und dessen Freistößen, von Alemannia im Allgemeinen und von einem Freistoßtor, das ich selbst irgendwann mal für die Alten Herren aus Stockheim geschossen hatte. Er war beinahe seltsam zugewandt – seltsam deswegen, weil er sicher schon andere Freistoßschützen als mich gesehen hat in seiner Karriere. Trotzdem hörte er sich an, wo die Mauer gestanden hatte und wie ich das Kunststück fertiggebracht hatte, um diese herum zu schießen. Er erzählte mir seinerseits von großen Flutlicht-Abenden, die er einst am Tivoli verbrachte, als dort der Matsch so hoch stand, wie seine Haare damals lang gewesen waren. Keine Frage, wir verstanden uns blind – wenigstens kam es mir so vor und ich glaube, ich täuschte mich nicht darin. In jedem Fall war es schön jemanden zu treffen, der schon so lange in all dem Zirkus mitmischt und sich trotzdem die Liebe zu diesem wunderbaren Spiel erhalten hat. Das ist selten geworden in Zeiten, in denen es öfter gespielt wird als es ihm guttut und es überwiegend Leuten gehört, die es mehr schröpfen als es zu lieben. Das dachte ich erst gestern wieder, als ich auf die Mattscheibe in meinem Wohnzimmer schaute. Dort flimmerte eine peinliche Veranstaltung, die sie Ballon d'Or nennen, auf irgendeinem dieser Streamingdienste und ich geriet mitten hinein. Ich hätte es wissen müssen: Es wurde furchtbar. Aufwändige Frisuren trafen auf kalte Zahnsparren, peinliche Auftritte selbstverliebter Superstars auf ein indisponiertes Moderatoren-Duo, das zur Hälfte aus Didier Drogba bestand und zwischendurch verkam ein Nachruf auf den Kaiser zu einer denkwürdigen Farce, die sich selbst John Cleese nicht hätte schräger ausdenken können. Zu allem Überfluss boykottierte ganz Real Madrid die Show auch noch, aber nicht, weil sie sie mit meinen Augen sahen, sondern weil ihre eigenen, selbstverliebten Superstars nicht die Hauptrolle in diesem Horror kurz vor Halloween spielen durften. Als ich es

endlich geschafft hatte, umzuschalten, was spät war, weil die Faszination des Ekels mich lange davon abgehalten hatte, wurde mir klar, dass es im Fußball von heute nicht mehr viele von denen gibt, die das Spiel mehr lieben als sich selbst.

Jedes Mal, wenn Alemannia ein Spiel beendet und egal, ob sie gewonnen, verloren oder unentschieden gespielt haben, ruft mich die Alemannia-App auf dem Heimweg regelmäßig dazu auf, den „Spieler des Spiels“ zu wählen. Dieser wird dann ganz schmucklos, per Social-Media-Post geehrt und das war es dann. Kein roter Teppich, keine Zahnsparre, kein Didier Drogba – einfach nur „Spieler des Spiels“. Klare Sache, dass ich da immer gerne mitmache. Vielmehr ist es schon zum Ritual unserer wunderbaren vierköpfigen Stadionrunde geworden, denjenigen zu wählen, der uns am meisten mitgenommen hat in diesen 90 Minuten Alemannia. Da werden dann die kleinen Dinge, die auf einem Fußballplatz so passieren, diskutiert und je nach Befinden durch unsere gemeinsame Stimme belohnt. Allerdings spielt dabei selten der Siegtreffer, noch der beeindruckende Doppelpack eine große Rolle. Vielmehr kann es schon mal sein, dass der grimmige Blick von Thilo Töpken beim Aufwärmen, der aufmunternde Klaps des Uli Bapoh für seinen Kollegen an der Eckfahne oder die geballte Faust des zuvor furchtlos grätschenden Mika Hanraths für unser Votum reicht. Klar – auch Heiner Backhaus wäre beim letzten Heimspiel eine logische Wahl gewesen, als er nach dem Schlusspfiff den größten Fan seiner Mannschaft, der von übereifrigen Ordnern schon vom Platz befördert wurde, wieder zurück zu den Ovationen vor die Kurve holte. Auch Robert Moonens mitfühlende Erinnerung an den wunderbaren Bart Meulenberg hätte nach dem letzten Heimspiel unsere Stimme verdient gehabt, genauso wie viele der Verrückten, die einen durchwachsenen Heimsieg gegen einen ebenso durchwachsenen Gegner feierten wie einen Finaleinzug oder zumindest wie manche unter ihnen ein Freistoßtor bei den Alten Herren Stockheims. An all die dachte ich gestern, lange nachdem ich schon erfolgreich umgeschaltet hatte – an sie und an Ewald Lienen, der einst mit wehenden Haaren durch den Matsch am Tivoli rannte. Gut, dass es noch Menschen gibt, die das Spiel lieben und mit denen man sich einig ist. „Spieler des Spiels“ eben.







© Andreas Steindl

# Aber eins, aber eins, ...

## Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

[www.sparkasse-aachen.de](http://www.sparkasse-aachen.de)



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Aachen



# Bitte ANSTOSSEN

*Bitte ein Bit*



*Bitte ein Bit*  
**Bitburger**

Offizieller Exklusivpartner